

Die Therme Geinberg, das Mercedes-Gebäude in Ried, das Konferenzzentrum in der Wr. Hofburg, die Voest-Werkseinfahrten, die Markthalle in Krasnodar (Russland), das Hotel Intercontinental in Bukarest, die Raiffeisenlandesbank in Linz, die Brauerei Zipf...die Liste der Referenzprojekte des öö. Metallbauunternehmens Fill lässt sich beliebig fortsetzen. Ein derart renommiertes Unternehmen braucht ein zuverlässige Software-Lösung. Darum begab man sich bei Fill auch einige Jahre lang auf die Suche nach einem optimalen PPS-System. Jetzt wurde man fündig.



„Im Nachhinein betrachtet sind wir sehr froh, dass wir die lang anstehende Investition in ein leistungsfähiges PPS-System zu guter Letzt noch einmal hinausgeschoben hatten,“ erzählt der IT-Manager von Fill Metallbau, Gerald Feldweber. „In der Endausscheidung waren wir knapp

davor, uns für ein deutsches Produkt zu entscheiden. Zufällig hörten wir dann von P2, dem PPS-Modul der AP GmbH. Wir ließen uns auch noch diese Lösung präsentieren - und dann stand fest: Die wird's.“ P2 erschien den Verantwortlichen bei Fill als die offenste Lösung von allen. Die komple-

xen Aufgaben, die die Produktion und Auftragsabwicklung in der metallverarbeitenden Industrie an die Software stellt, lassen sich in P2 ganz einfach an die individuellen Bedürfnisse von Fill anpassen. Der metallverarbeitende Betrieb mit Niederlassungen und Partnern in ganz Österreich ist europaweit als qualitätsbewusster Einzelfertiger für Stahlkonstruktionen, Fenster, Türen, Werbekonstruktionen und Sonderlösungen bekannt. Vom handwerklich gearbeiteten Stiegengeländer bis zur Alu-Glas-Fassade am Hochhaus wird Stahl-

und Metallbaukunst auf höchstem Niveau geboten. Mit P2 wird nun bei Fill der gesamte Produktions-, Steuerungs- und Projektprozess verwaltet. Von der Vorkalkulation über die Projekterfassung ab der ersten Kunden-Anfrage bis hin zur Abrechnung sorgt P2 für Ordnung im System. Durch seine offene Struktur wurde mit P2 beinahe eine durchgehende Lohnverrechnungslösung ermöglicht. „Mit dem an unsere Bedürfnisse angepassten BDE-Modul haben wir die Möglichkeit, sämtliche tatsächlich angefallenen Personalkosten (nicht

**Who is who?**

**Fill Metallbau Ges.m.b.H.**

[www.fill.at/](http://www.fill.at/)  
1968 in Ried i.I. (OÖ) gegründet, fertigt das Werk mit heutigem Sitz in Ried/Hohenzell Fenster, Türen, Fassaden, Stahlbauten, Werbekonstruktionen und Sonderbauteile an. Planung, Fertigung, Auslieferung und Montage Zahlreiche öffentliche Institutionen, Unternehmensgruppen, Wirtschaftsbetriebe, aber auch Private, gehören - weltweit - zu den Kunden des Familienbetriebes. In den Niederlassungen in Ried, Schärding, Wels und Wien beschäftigt man insgesamt **XXXXXX** Mitarbeiter.

**Who is who?**

**AP Automation + Productivity GmbH**

Die AP GmbH. ist eine Österreich-Niederlassung der AP-AG mit Sitz in Karlsruhe, die 1993 gegründet wurde. Das von ihr entwickelte, Internet-basierende eERP-System **P2plus** wurde MS 2000 Server Gold Logo und dem „MS.NET Award“ ausgezeichnet.



# er Stahl- flexible Software

Internet basierendes PPS-System der AP GmbH.



Durchschnittssätze), wie Stundenlöhne, Überstunden, Auslösen, Zulagen usw. direkt dem jeweiligen Projekt zuzuordnen.“

so Peter Straßer, gemeinsam mit Stefan Fill jun. Geschäftsführer der Fill Metallbau.

180 Beschäftigte arbeiten im Stammwerk in Ried im Innkreis. 70 User arbeiten bereits mit P2. Nach den Vorteilen des Systems befragt, setzen sie übereinstimmend die individuellen Anpassungsmöglichkeiten und die Übersichtlichkeit der Datenbank für eigne Auswertungen an erste Stelle. Das System basiert zur Gänze auf Microsoft-An-

wendungen, daher finden sich die Benutzer sofort in der vertrauten Oberfläche zurecht. Sind erst einmal alle Betriebsdaten eingegeben, so erleichtert P2 den innerbetrieblichen Prozessablauf um ein Vielfaches. Die Systemumgebung besteht aus einem Win2000-Server mit SQL-Datenbank und Win2000- bzw. WinNT- Arbeitsplätzen. Die Integration war - dank der MS-Basis - einfach. Die Einführungszeit betrug nur etwa sechs Monate, in denen das BDE-Modul adaptiert wurde, die Vorkalkulation lief und Einschulungen der Mitarbeiter stattfanden. Auch Schnittstellen zu anderen Programmen wurden konfiguriert.

„Wir warten jetzt schon gespannt auf die nächste Generation, auf P2plus. Dann wird die Intranetlösung verwirklicht.“ so IT-Manager Feldweber. „Dann binden wir auch die Außenstellen in Schärding, Wels und Wien und Partnerbetriebe ein. Über eine VPN- Standleitung können



dann online und in Echtzeit alle Daten eines Projektes ausgetauscht, aktualisiert und verwaltet werden.“

Der große Vorteil von P2plus ist dabei die Internetbasis. Es finden keine eigentlichen Datentransfers statt, keine ungeheuren Datenmengen wechseln den „Besitzer“, sondern nur Links. Die Dokumente werden auf einem Server verwaltet. Über ein mehrfach abgesichertes System, das dank der Verwendung modernster Internet-Technologien und Programmiersprachen blitzschnell reagiert und extrem schlank und flexibel ist, geschieht der Datenaustausch und -abgleich in Echtzeit.

Fill-IT-Experte Feldweber dazu: „Diese Intranet-Lösung ist äußerst interessant. Ich habe mich lange und intensiv am Markt umgesehen, aber mit dieser Technologie, die die AP GmbH. bietet, kann derzeit kein anderer Bewerber mithalten. Da ist noch keiner so weit. Vor allem das gibt uns die Gewissheit, dass wir auch in ein paar Jahren noch am neuesten Technikstand sind und nicht wieder komplett umrüsten müssen.“

Das Internet basierende ERP-System P2plus wurde übrigens für seine hervorragende Performance mit dem Microsoft 2000 Server Gold Logo und als MS

„NET-Anwendung des Jahres“ ausgezeichnet. Weltweit 900 Unternehmen hatten sich mit ihren Lösungen beworben, P2plus hat sich mit großem Abstand in den zentralen Bewertungskriterien Innovationsgrad auf Basis der .NET-Plattform und Kundennutzen durchgesetzt.

„Unser Unternehmen setzt in Bezug auf Innovation, kreative Lösungen, Präzision und Qualität besondere Maßstäbe. Nicht nur im Metallbau sind P2 und P2plus daher die optimale Lösung.“ freut sich Stefan Fill jun. abschließend über die gelungene Partnerschaft.



Das Greenpark-Gebäude in London (oben) und die Raiffeisenlandesbank in Linz (ganz rechts) - nur zwei der unzähligen Referenzprojekte von Fill Metallbau.



Weitere Infos:

AP Automation + Productivity GmbH, Pummerinplatz 1, A- 4490 St. Florian  
Tel. +43 / (0) 7224 / 20051 30  
E-Mail: info@ap-gmbh.at  
www. ap-gmbh.at